

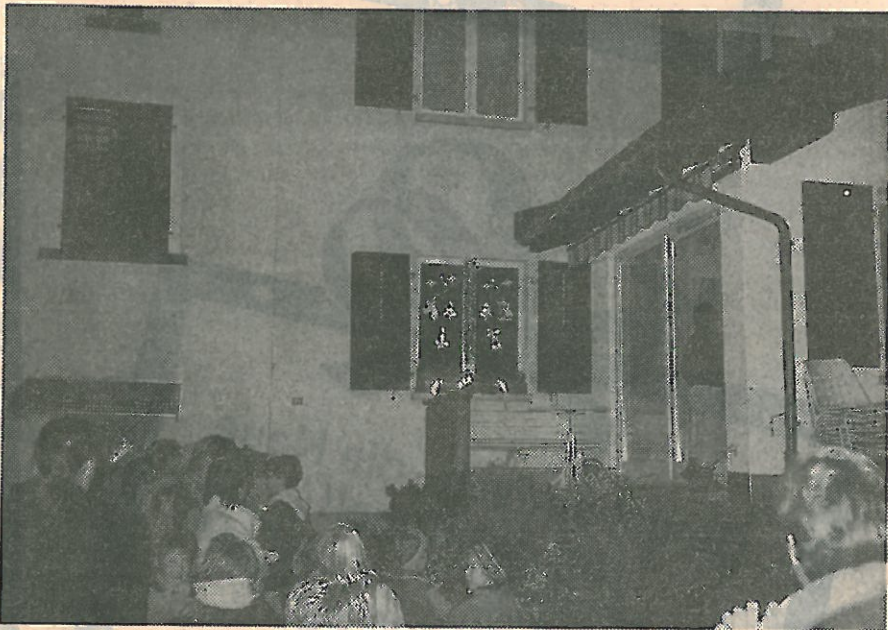
Fenster der Begegnung in Bonaduz werden Tag für Tag geöffnet

Adventszeit – warum nur im familiären Rahmen feiern, wenn in Bonaduz das ganze Dorf Türen und Fenster für das Licht öffnen kann? Warum Weihnachten nicht gemeinsam täglich einen Schritt entgegengehen? Eine Idee, die vielleicht nicht nur die Bonaduzer im Herzen trifft . . .

Viele Menschen, ganze Familien, verlassen ihre warme Stube, um dabei zu sein, wenn um 18.30 Uhr ein weiteres Fenster sein Geheimnis lüftet – heute an der Dorfstrasse 22! Nicht selten führt der abendliche Spaziergang die Einwohner aus der vertrauten Umgebung in einen kaum gekannten Dorfteil; zu neuen Gesichtern, besinnlichen Gesprächen oder Liedern – manchmal auch zu Punsch und Guetzi, aber einfach und schlicht soll es bleiben. Carlo Stecher und seine Frau freuen sich zu Recht, dass dieser Weihnachtsbrauch, den sie 1990 ins

Dorf gebracht haben, von Jahr zu Jahr mehr Menschen zusammenführt – ungeachtet, ob Schneegestöber oder Sternenhimmel.

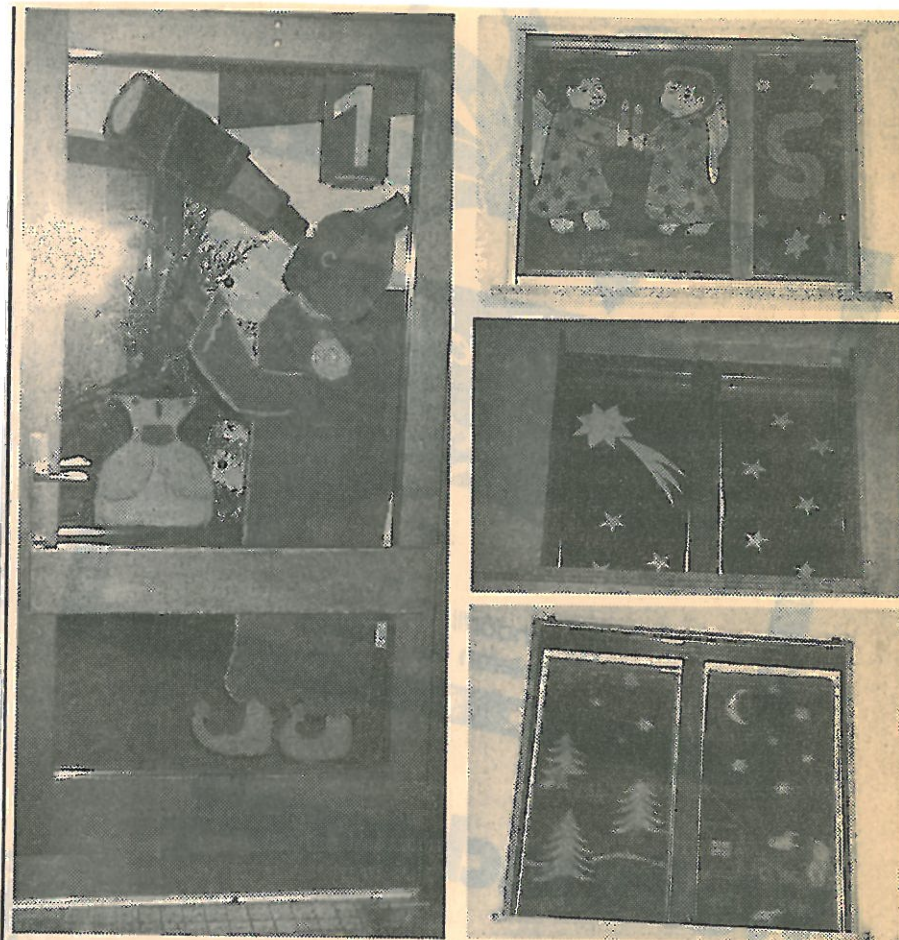
Tatsächlich eine Art von freiwilligem Antistressprogramm in einer Zeit voller Hektik, wie sich der nachahmenswerte Initiator schmunzelnd ausdrückt. Allerdings wurde der 6. Dezember an der Via Sogn Gieri für einige Kinder zu einer Mutprobe. Die süsse Verführung übertraf jedoch jedes mulmige Samiklausgefühl!



Jeden Abend versammeln sich die Bonaduzer vor dem neuen Fenster.

(Bilder Farrór)

BW vom 9.12.92



Eine Auswahl der wunderschönen Advents-Fenster in Bonaduz.